

Maße: 35 cm x 23 cm x 8,5 cm

Platte. Oben, links und unten abgebrochen, rechts glatt abgeschlagen.

--- IA --- / --- NTU --- / --- M ---



Literatur: Galsterer 1975 Nr. 542; Liesen 2001, 145 Nr. I/105.

#### Nr. 667 | Fragment (Kalkstein)

Datenbank ID: 780

Inv.-Nr.: –

AO: Köln RGM (?)

FO: Köln; unbekannt.

Maße: 10 cm x 11,5 cm x 11,5 cm

Fragment. Allseits gebrochen.

--- LACA --- / --- R PRO ---



Literatur: Unpubliziert.

#### Nr. 668 | Fragment (Kalkstein)

Datenbank ID: 555

Inv.-Nr.: –

Galsterer 1975 Nr. 512

AO: Köln RGM (?)

FO: Köln; unbekannt.

Maße: 6,5 cm x 15 cm x 16 cm

Fragment. Allseitig abgebrochen.

[ - - ] iam[ - - ] / [ - - ] ege[ - - ]

Literatur: Galsterer 1975 Nr. 512.

#### Nr. 669 Bauinschrift (?) (Kalkstein)

Datenbank ID: 740

Inv.-Nr.: F. B. 78. 22

AO: Köln RGM

FO: Köln; Domhof, 1978. Bei den Bauarbeiten am Hochsammler im Hafenschlick. Streufund, wohl aus römischem Bauschutt.

Maße: 20 cm x 42,5 cm x 27 cm

Block. Allseitig abgebrochen. Mit erhaltener glatter Vorderseite.

--- LAVO ---



Das A mit der gebrochenen Mittelhaste verrät eine späte Datierung, vielleicht in die Zeit nach dem 4. Jh. Nach Schmitz handelt es sich um eine Bauinschrift. Aus dieser Zeit sind nur sehr wenige Bauinschriften erhalten, etwa die des Arbogast (Nr. 261) und die ‚gefälschte‘ des Clematius aus St. Ursula (Nr. 779). Die Reste sind theoretisch zu einem Gentilnamen wie ‚Iavolenus/ius‘ oder zu einem Cognomen wie ‚Battavus‘ oder ‚Octavus‘ zu ergänzen. Doch wird man in so später Zeit kaum mehr ein solches Nomen Gentile erwarten dürfen.